

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser gemeinsames Ziel ist es, die Natur zu schützen, sie zu stärken und, wo nötig, wiederherzustellen. Wir sind auf eine gesunde Natur und eine große Artenvielfalt angewiesen. Wir brauchen klare Seen, nasse Moore und strukturreiche Wälder, die Kohlendioxid und Wasser speichern und uns vor den Auswirkungen des Klimawandels schützen. Wir brauchen Insekten, Würmer und Kleinstlebewesen, die unsere Böden fruchtbar machen und damit unsere Ernährung sichern. Diese Funktionen der Natur sind für uns Menschen existenziell.

Darüber wollen wir auf unserer Jahrestagung berichten und mit Ihnen diskutieren.

Ich lade Sie herzlich zum **17. Kleinen Naturschutztag**  
am **Donnerstag, den 20. Februar 2025**  
von **9.30 bis 16.00 Uhr**  
in das **Stechlinseecenter Neuglobsow,**  
**Stechlinseestraße 17** ein.

Ich würde mich über Ihre Teilnahme freuen! Bitte teilen Sie uns auf beiliegendem Vordruck oder per E-Mail **bis zum 13. Februar 2025** mit, ob Sie teilnehmen.

#### **Programm**

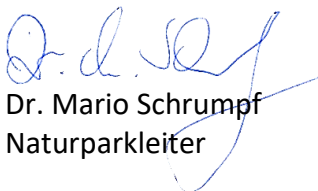
- 8.30 Uhr **Einlass und Begrüßungskaffee**
- 9.30 Uhr **Aktuelles im Naturpark**  
*Dr. Mario Schruppf, Teamleiter Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, Menz*
- 9.40 Uhr **Die Rote Röhrenspinne und ihre 2.322 WG-Partner in der Kyritz-Ruppiner Heide - Monitoring-Ergebnisse aus der Kyritz-Ruppiner Heide**  
*Dr. Jörg Müller, Heinz Sielmann Stiftung, Duderstadt*
- 10.10 Uhr **Naturschutz mit Tritt, Biss und Schiss – Auswirkungen extensiver Ganzjahresbeweidung auf die biologische Vielfalt**  
*Marie Neuwald, Dr. Tilmann Disselhoff, NABU Bundesverband, NABU RV Gransee e.V., Berlin/Stechlin*
- 10.40 Uhr **Kaffeepause**
- 11.10 Uhr **Wie weiter mit dem großen Stechlinsee? Welche Therapien sind sinnvoll?**  
*Heribert Rustige, ARGE Akut Umweltschutz Ingenieure, Biesenthal - LSI Limnological Solutions International, Hamburg - GbSt Kratzeburg - FWR Freshwater Research, Baysville, Ontario*
- 11.40 Uhr **Warum der Hecht der Big-Boss im See sein soll! - Ergebnisse des Projektes Entnahme benthivorer Fische in Klarwasserseen**  
*Ralf Müller, Fischerei und Teichwirtschaft GbR, Silke Oldorff, Naturparkverwaltung Stechlin-Ruppiner Land, Siehdichum/Stechlin*
- 12.00 Uhr **Mittagspause - Kleiner Imbiss** – siehe Anmeldung

- 13.00 Uhr **Insektenmonitoring Deutschland**  
*Prof. Dr. Mark Gessner, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Neuglobsow*
- 13.20 Uhr **Straßen sicherer gestalten – der Effekt von Grünbrücken für Wildtiere und Mensch**  
*Dr. Mathias Herrmann, Öko-log Freilandforschung, Parlow*
- 13.40 Uhr **Wir sind Viele - Die BOLETUS-Tagung 2024 im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land**  
*Dr. René Jarling, Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg e.V. (PABB), Waldsiefersdorf*
- 14.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**
- 14.30 Uhr **Entwicklung eines wasserwirtschaftlichen Bewirtschaftungskonzepts im Einzugsgebiet um Gransee**  
*Wolf Raber, Projektmanagement zur Umsetzung des Landesniedrigwasserkonzeptes Brandenburg, DMT GmbH & Co. KG, Berlin*
- 14.50 Uhr **Waren die Wasserrückhaltemaßnahmen im Rahmen des EU-Life Projektes im Naturschutzgebiet Stechlin erfolgreich? - Eine Auswertung nach 20 Jahren**  
*Lisa Marschinke, Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU), Potsdam*
- 15.10 Uhr **Das Hellseemoor bei Rheinsberg - Entwicklung nach der Wiedervernässung**  
*Jan Zschau, UNI Potsdam*
- 15.40 Uhr **Resümee und Ende der Veranstaltung**



Bild links: Hochland-Rind auf dem „Bienenflugplatz“ ©Silke Oldorff  
Bild rechts: Hechtweibchen mit Schlei ©Silke Oldorff

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Mario Schrumpf  
Naturparkleiter